

### Multimedia-Raum für Besucher mit eingeschränkter Mobilität

Die Hohkönigsburg bietet behinderten Besuchern seit 15 Jahren spezielle Führungen und Workshops an. Nun wird dieses Angebot durch einen neuen Raum bereichert, in dem die Burg mittels audiovisuellen Medien erfahrbar wird.

Die Einrichtung wendet sich für Besucher mit eingeschränkter Mobilität, die den normalen Besucher-Rundgang nicht begehen können. Ein für diesen Bedarf speziell ausgearbeiteter Film präsentiert fortlaufend den ganzen Tag über das Kulturdenkmal, seine Geschichte und seine Sammlungen.

Der Besucherrundgang durch die Burg bleibt Besuchern mit eingeschränkter Mobilität allerdings normalerweise verschlossen, weil es etwa 300 Treppenstufen zu überwinden gilt. Diesen Besuchern wird nur eine Führung im Außenbereich der Burg angeboten – von den Befestigungsmauern bis zum unteren Burghof.

Dieser Multimedia-Raum steht ausschließlich Behinderten zur Verfügung, insbesondere jenen mit einer eingeschränkten Mobilität (Rollstuhlfahrer und ihre Begleiter, Besucher mit hoher Erschöpfbarkeit oder Besucher mit einer vorübergehenden Mobilitätsbehinderung). Er wurde so konzipiert, dass er inhaltlich wie räumlich die speziellen Bedürfnisse einer möglichst großen Zahl von behinderten Besuchern deckt.

Der Raum befindet sich im unteren Burghof, ebenerdig zur Burg, und lädt zur Entdeckung der Burg und ihrer Geschichte mit Hilfe von audiovisuellen Medien ein. Eine Rampe erleichtert den Zugang.

### Ein Film in drei Sprachen und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden

In Empfangsraum wird fortlaufend ein 20minütiger Film gezeigt. Er zeigt die Hohkönigsburg, ihre Geschichte und ihre Sammlungen. Die Geschichte der Burg wird erklärt, von den Hohenstaufen bis zu Kaiser Wilhelm II. Jedes wichtige Detail der Burg wird gezeigt, vom Festsaal über die Wohngemächer und die Waffenkammer bis zum Bollwerk. Das bewegte Schicksal dieses Kulturguts, das auch einen hohen Symbolwert besitzt, wird erzählt. Der Film läuft kontinuierlich während der Öffnungszeiten der Burgkasse.

Den Ton zum Film gibt es über individuelle Kopfhörer, den sich jeder Behinderte an der Burgkasse holen kann. Am Kopfhörer kann die Sprache des Films eingestellt werden (Französisch, Deutsch, Englisch) und zwischen zwei verschiedenen Verständnisstufen gewählt werden (Erwachsene oder Kinder). Dreisprachige Untertitel und die Einblendung einer Dolmetscherin für Gebärdensprache erweitern die Erlebbarkeit für Behinderte.

18 Personen, davon 7 im Rollstuhl, können gleichzeitig im Raum Platz nehmen. Kopfhörer und Eintritts-Buttons sind an der Burgkasse erhältlich. Vor dem Eingang wird elektronisch angezeigt, wie viele Plätze noch frei sind und wie lange die Wartezeit dauert.

## **Ein Raum für pädagogische Zwecke**

Der Film wird täglich gezeigt, außer dienstags von September bis April (dann ist der Raum für Kulturgut-Workshops reserviert). Der Empfangsraum ist nämlich auch ein pädagogischer Raum. Einmal pro Woche gibt es dort Workshops für Gruppen von Personen mit eingeschränkter Mobilität zu den Themen Kulturgut, Verteidigung einer Burg oder tägliches Leben im Mittelalter. **Weitere Informationen gibt es montags bis freitags unter Telefon 00 33 (0) 3 88 82 50 60.**